

### Einwohner, Lage

ca. 1.500 Einwohner, Landkreis Straubing-Bogen, Bayern

### Einbindung des Projekts in Klimaschutzaktivitäten

Seit 1988 ist die Gemeinde im bayerischen Dorferneuerungsprogramm und hat hierdurch frühzeitig begonnen, sich mit einer ganzheitlichen Gemeindeentwicklung auseinanderzusetzen. Zu Beginn der Agenda-21-Arbeit 1998 wurden verschiedene Arbeitskreise, z.B. zur „Siedlungs- und Dorfentwicklung, Energie und Wirtschaft“ gebildet. Dieser Arbeitskreis setzte sich mit dem Themenschwerpunkt Energie auseinander und entwickelte ein Leitbild. Das Agenda-21-Programm für eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Ascha beinhaltet das Ziel, bis 2020 eine autarke Energieversorgung aus regenerativen Energiequellen zu realisieren.

### Projekthintergrund

20.01.1998 Beschluss des Gemeinderates Ascha zur Erstellung eines Aktionsprogramms; die Erarbeitung dauerte zwei Jahre und erfolgte unter Beteiligung der Bürger

### Umsetzung

**Klimaschutzkonzept:** Unter Mithilfe des örtlichen Energieversorgers und der Verwaltung wurde in den Jahren 1998 bis 2000 eine umfassende Bestandsaufnahme vorgenommen. Die Erfassung des Energieverbrauchs und der heizungstechnischen Anlagen der kommunalen Einrichtungen zeigte einen zum Teil hohen Energieverbrauch und verdeutlichte die Abhängigkeit von externen Energieressourcen. Im Klimaschutzkonzept wurden die Möglichkeiten der Energieeinsparung und die Nutzung regenerativer Energien analysiert.

**Kleinere Projekte zu Beginn:**

- Fifty-Fifty-Projekt: Die Schüler und Lehrer der Schulen werden informiert, wie sie durch Verhaltensänderungen Energie sparen können. 50 % der hierdurch im Energiebereich eingesparten Kosten bekommt die Schule, wodurch ein permanenter Anreiz für die Beteiligten besteht, den Stromverbrauch zu senken. Außerdem können die Schüler das Erlernte auch auf den privaten Bereich zu Hause übertragen.
- Installation von Photovoltaikanlagen auf dem Rathaus und der Grundschule.



Ortsansicht Ascha



Logo „SolarLokal“



- Aktion „Ein Dorf spart Energie“: In zehn Aschaer Haushalten wurde der gerätespezifische Stromverbrauch gemessen, um „Stromfresser“ zu identifizieren. Ziel war es, die Bürger zu einem bewussteren Umgang mit stromintensiven Geräten zu animieren. Die Ergebnisse dieser Untersuchung sowie „Stromspartipps“ wurden im gemeindlichen Amts- u. Mitteilungsblatt (Gemeindebote) veröffentlicht. Bürger können die Ergebnisse auf ihre Haushalte übertragen.

#### **Realisierung umfangreicherer Projekte:**

- Biomasseheizkraftwerk (Hackschnitzel): Zurzeit sind über 60 Privathäuser, sechs Gewerbebetriebe, mehrere öffentliche Gebäude sowie die Kirche angeschlossen. Die Gemeinde strebt eine 100%ige Anschlussquote der Bürger Aschas an die Haupttrasse an.
- Bürgersolarkraftwerk: Die Gemeinde stellte hierfür die Dachfläche der Mehrzweckhalle zur Verfügung. Planungen für eine weitere Bürgersolaranlage auf dem Dach des Kindergartens sind bereits im Gange.
- Ökopaket für neue Wohnsiedlungen: Wenn Bauherren Maßnahmen des Ökopaketes umsetzen, wird der Kaufpreis nachträglich reduziert. Das Ökopaket umfasst den Einbau von Wärmerückgewinnungsanlagen, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen, die Errichtung von Niedrigenergiehäusern, den Einbau von Sonnenkollektoren und Regenwasserzisternen sowie den zentralen Nahwärmeanschluss. Der höchstmögliche Förderbetrag beträgt 4.088 Euro.
- Energiesparwettbewerb: 2009 wurde der energiesparsamste Bürger der Gemeinde Ascha ermittelt und mit einem Preisgeld in Höhe von 500 Euro ausgezeichnet. Die Erfassung der Energieeinsparung erfolgt durch den Vergleich der Jahresstromabrechnungen 2007 und 2008: 1. Preisträger 30 % Ersparnis gegenüber dem Vorjahr.

#### **Geplante Projekte:**

- Energiepreis: Alle zwei Jahre soll dieser Preis an den energiebewusstesten Bauherrn verliehen werden.
- Demoanlagen in Modellhäusern: Mit Demoanlagen in privater Hand möchte die Gemeinde Ascha die Energieeffizienz durch die Nutzung erneuerbarer Energien aufzeigen und dem Bürger Energieeinsparungen, welche sich auch finanziell zeigen, bewusst machen.
- Energiescouts: Schulung von zwei bis drei Bürgern, um als Ansprechpartner in Sachen erneuerbare Energien zur Verfügung zu stehen. Wer zukünftig Informationen über die Errichtung von Photovoltaikanlagen und ihre staatliche Fördermöglichkeiten braucht, kann sich an den Energiescout wenden.
- Energiekataster: Eignungsgebiete für die Nutzung erneuerbarer Energien sowie auch die herkömmlichen Wärmelieferanten sollen hierin geführt werden. Außerdem soll eine CO<sub>2</sub>-Bilanz integriert werden.
- Altbausanierung: Auch hier soll, ähnlich wie beim Ökopaket für neue Wohnsiedlungen, jeweils ein Bonus für einen Nahwärmeanschluss, für Wärmedämmungen oder für innovative Heizsysteme gewährt werden.
- „Haus für die Bürger“: Energetische Sanierung des Bürgerhauses.
- Neubau der sanierungsbedürftigen Schule im Niedrigenergiehausstandard.
- Kampagne Heizölfreie Gemeinde: Durch die Kampagne sollen alle noch vorhandenen mit Öl befeuerten Heizungen durch regenerative Alternativen ersetzt werden. Für die Organisation wird ein Projektteam mit Projektleitung eingesetzt. Ziel ist es, den Bürgern die Wirtschaftlichkeit dieses Vorhabens zu verdeutlichen.



## Projektzeitraum

**1995** begann der Dorferneuerungsprozess und das Biomasseheizwerk wurde in Betrieb genommen  
**1998** Gemeinderatsbeschluss für eine Agenda 21 und Beginn des Prozesses Zukunftsforum Ascha  
**1999** Passive Solarnutzung im Baugebiet „Deglholz“ und Aktion Energiesparen  
**2001** Festlegung Aktionsprogramm und Inbetriebnahme der Biogasanlage  
**2003** Ortsbildmesse und Altbausanierung  
**2004** Initiative Bürgersolarkraftwerk

## (Einspar)Effekte

**Biomasseheizkraftwerk:** Verbrennung von ca. 4.000 m<sup>3</sup> Holzhackschnitzel pro Jahr, was 300.000 l Heizöl ersetzt. Dies entspricht einer CO<sub>2</sub>-Einsparung von 900 t/a.  
**Gesamtstromverbrauch 2010:** 4.256.287 kWh (inklusive 89.143 kWh für Straßenbeleuchtung)  
**Installierte PV-Anlage 2010:** 2340,873 kWp (inklusive 875,7 kWh PV-Park auf Freifläche)

## Projektpartner und -beteiligte

Gemeinde Ascha, Örtlicher Energieversorger, Landschaftsplanungsbüro MKS.

## Finanzierung

Unter Berücksichtigung der energetischen Gebäudesanierungen (Schule, Gemeindehaus) beträgt das Gesamtbudget mehrere Millionen Euro.

### Verschiedene Maßnahmen:

- Biomasseheizwerk 1,8 Mio. Euro (Fördersatz 48 %)
- Komm. PV-Anlagen 120.500,- Euro
- Bürgersolaranlage Mehrzweckhalle 220.000,- Euro
- PV-Anlage Schule 9.525,- Euro (Eigenleistung Gde. 6.525,- Euro / Zuschuss 3.000,- Euro)

## Ansprechpartner

Wolfgang Zirngibl  
Gemeinde Ascha – 1. Bürgermeister  
Burgstraße 1  
94360 Mitterfels  
Telefon: (09961) 9400 12  
E-Mail: hauptamt@vgem-mitterfels.bayern.de

Fotos: Gemeinde Ascha

Stand Juli 2011

Die „Servicestelle: Kommunaler Klimaschutz“ steht Kommunen in Belangen des Klimaschutzes als Beratungseinrichtung seit Sommer 2008 zur Seite. Sie wurde im Rahmen der vom Bundesumweltministerium (BMU) gestarteten Klimaschutzinitiative beim Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) eingerichtet. Kontakt und weitere Informationen: kontakt@kommunaler-klimaschutz.de, www.kommunaler-klimaschutz.de.

© Servicestelle: Kommunaler Klimaschutz